

Aus Firmen und Unternehmen

Klimaschonende Stromerzeugung mit Rendite

ROTHENBURG (ar) – Einen Beitrag zur Energiewende zu leisten und davon wirtschaftlich zu profitieren, darüber können sich die Mitglieder der VR-Bürgerenergie freuen. Oberbürgermeister Dr. Markus Naser sagte in der Hauptversammlung, die Energiegenossenschaften seien die „geeignetste Form“, um erneuerbare Energien voranzubringen.

Die aktive Beteiligung der Bürger, die mit einer attraktiven Dividende belohnt werde, trage dazu bei, das Verständnis in der Bevölkerung zu stärken.

Wie Robert Gehringer vom Vorstand in der Versammlung hervorhob, leistet die Energiegenossenschaft einen konkreten Beitrag zur Energiewende und zur Nutzung nachhaltiger Energiequellen. Die Genossenschaft betreibt aktuell 31 Photovoltaikanlagen überwiegend in Ostdeutschland. Bei einer Spitzenleistung von 12019 Kilowatt konnten im Jahr 2020 rund 7000 Tonnen Kohlendioxid vermieden werden. Die Anlagen erzeugten 10,87 Millionen Kilowattstunden Strom und erbrachten 2,7 Millionen Euro an Einspeisevergütungen.

Umgerechnet würden damit im Jahr über 2700 Vier-Personen-Haushalte mit Sonnenstrom versorgt. Neben einer guten Klimabilanz steht die Genossenschaft auch wirtschaftlich sehr gut da. Nach Abzug von Abschreibungen, Steuern und weiteren

Aufwendungen verbleibt ein Jahresüberschuss von 226 177,07 Euro. Von der guten Ertragslage aufgrund eines überdurchschnittlichen Sommers 2020 profitierten auch der Staat und die Kommunen über Steuereinnahmen. Die 360 Mitglieder seien ebenfalls „gut dabei“ und erhalten auf ihre Geschäftsguthaben eine Dividende von 4,25 Prozent. „Wir schaffen klimaschonende Stromerzeugung, verbunden mit einer interessanten Rendite“, so Gehringer. 90 000 Euro fließen in die Rücklagen. Zurückzuführen sei der Ertrag insbesondere auf die Standorte mit den größten Freiflächenanlagen in Brandenburg.

Lob wurde in Versammlung der VR-Bank gezollt, die keine Kosten für den Personalaufwand für die Verwaltung in Rechnung stellte. Gedankt wurde auch der HEG Energie in Geslau-Lauterbach als Partner für die technische Überwachung der Anlagen bei Reinigungen, Ausfällen oder Abstimmungen mit dem Energieversorger.

Einem Anlagevermögen von rund 17,5 Millionen Euro stehen Bankverbindlichkeiten von zwölf Millionen gegenüber. Neben den Geschäftsguthaben bestehen noch Nachrangdarlehen in Höhe von 2,3 Millionen zu Buche. Durch die Einstellung von Rücklagen erhöhte sich das Eigenkapital auf über 3,9 Millionen Euro.

Max Riedl überbrachte die Grüße und Glückwünsche des bayerischen



Große Freiflächenanlagen wie die in Schwedt in Brandenburg trugen letztes Jahr entscheidend zum guten Ergebnis der VR-Bürgerenergie Rothenburg bei. Foto: VR-Bürgerenergie

Genossenschaftsverbandes. Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern der VR-Bank, dem Vorstand und Aufsichtsrat für die Leistung der letzten Jahre. Riedl betreut in seiner Verbandstätigkeit viele Energiege-

nossenschaften und lobte das große Engagement und die Harmonie aller Beteiligten.

Er fügte hinzu, dass das Thema nachhaltige Energieversorgung mittlerweile in allen Schichten der

Bevölkerung angekommen sei. Nicht nur im Bereich Stromerzeugung, sondern auch für die Themen Wärmeversorgung und Wärmespeicherung würden derzeit wieder viele neue Genossenschaften gegründet.